

**Johannes Riedel**

*Öffentlichkeitsarbeit*

Telefon 07351-50 17 27

Mobil 0171-546 90 83

Telefax 07351-50 17 28

presse@biberacherfilmfestspiele.de

Biberach, 11. Oktober 2011

### **33. Biberacher Filmfestspiele Themenschwerpunkt Jugend und Gesellschaft**

Knapp 70 Filme hat Intendant Adrian Kutter für die 33. Biberacher Filmfestspiele vom 2. bis 6. November ausgewählt. Das filmische Schaffen, so Kutter, spiegelt Jahr für Jahr gesellschaftliche Strukturen, Strömungen und Probleme wieder. Bei den kommenden Filmfestspielen widmen sich erstaunlich viele Produktionen im Bereich des Kinospießfilms, des Fernsehfilms und vor allem auch bei den Debütspielfilmen der Jugend in unserer Gesellschaft: „Die Bandbreite der dabei angesprochenen Themen ist erstaunlich vielseitig und deckt nicht nur die üblichen Problemfelder wie Konflikte in der Familie und in der Schule, bei der Ausbildung und am Arbeitsplatz ab. Die Filmemacher beleuchten auch Randthemen wie Behinderung oder Suche nach Veränderung“, so Kutter.

Die endgültige Filmauswahl und das Programm der Biberacher Filmfestspiele ist ab Mitte Oktober unter [www.biberacherfilmfestspiele.de](http://www.biberacherfilmfestspiele.de) einsehbar. Am 21. Oktober soll das Programmheft erscheinen. Derzeit ist Adrian Kutter noch dabei, den Spielplan mit den Reiseplänen von Regisseuren und Darstellern zu koordinieren, die zum traditionellen Publikumsgespräch in den Sternenpalast kommen. Der öffentliche Kartenvorverkauf startet am Samstag, 29. Oktober, um 9 Uhr im Sternenpalast. Mitglieder des Vereins Biberacher Filmfestspiele e.V. bekommen ihre Eintrittskarten wieder bereits am Vorabend.

Eröffnet werden die Biberacher Filmfestspiele am Mittwoch, 2. November, 18 Uhr in der Biberacher Stadthalle. „Einer wie Bruno“ ist der Eröffnungsfilm. Die Hauptdarsteller Lola Dockhorn und Christian Ulmen werden da sein.

Neu ist, dass einige Filme in der Stadthalle zu sehen sind. Nachdem hier die Projektionstechnik für Eröffnung und Preisverleihung ohnehin steht, nutzt der Verein Biberacher Filmfestspiele das Theater für ausgewählte Vorführungen als Kinosaal. „Es passen mehr Leute rein als in den größten Kinosaal und über das Ticketsystem der Stadt können wir früher in den Vorverkauf gehen“, erläutert Marketingvorstand Johannes Riedel die Idee.

**Biberacher Filmfestspiele e.V.**

*c/o Kulturamt*

*Theaterstraße 6*

*88400 Biberach/Riß*

*Registergericht;*

*Amtsgericht Biberach*

*Registernummer VR 888*

Neben Eröffnung und Preisverleihung mit Filmfestlounge gibt es auch für drei weitere Veranstaltungen bereits jetzt Tickets unter [www.kartenservice-biberach.de](http://www.kartenservice-biberach.de): Als Baden-Württemberg-Premieren sind in der Stadthalle „Unter Nachbarn“ von Stephan Rick (3.11.) und die Dokumentation „Wader / Wecker Vaterland“ von Rudi Gaul (5.11.) zu sehen. Am Freitag, 4. November, ist die Stadthalle von den „Lindenstraße“-Fans belegt, wenn Mutter Beimer & Co. dem Ehrenpreisträger Hans W. Geißendörfer die Ehre erweisen, der die ARD-Kultserie seit Beginn produziert. Die „Lindenstraße“-Nacht läuft allerdings im Rahmenprogramm der 33. Biberacher Filmfestspiele. Die Filmfest-Retrospektive widmet sich den berühmten Literaturverfilmungen Geißendörfers.

Das endgültige Programm steht in wenigen Tagen online.

### **Einige Filme aus der Gesamtauswahl der 33. Biberacher Filmfestspiele belegen dies.**

"Einer wie Bruno": Die 13jährige Radost lebt nach dem Tod der Mutter mit ihrem geistig behinderten Vater zusammen. Die klassische Rollenverteilung ist hier vertauscht: Das Kind muss den Vater "versorgen".

"Ameisen gehen andere Wege": Der 17jährige Richard hat sich freiwillig in ein Jugendheim eingewiesen, weil er nach dem Tod des Vaters nicht mit seiner Mutter leben wollte. Im Heim trifft er auf eine skurrile Ansammlung von weiteren jungen Menschen, welche die unterschiedlichsten Probleme mit dem Leben haben.

"Das System": Ein arbeitsloser Jugendlicher aus Rostock gerät in die Netzwerke skrupelloser Wiedervereinigungsgewinnler.

"Die Ausbildung": Der 20jährige Jan ist kurz vor Ende seiner Ausbildung und bangt um seine Übernahme in einen Betrieb, der sich gerade mehrerer Mitarbeiter durch Umstrukturierungen "entledigen" will.

"Romeos": Lukas ist ein Mädchen, kleidet sich wie ein Junge und kommt zur Ausbildung als Krankenschwester in ein Schwesternwohnheim. Er will aber bei den Krankenpflegern wohnen, denn er will durch Geschlechtsumwandlung vom Mädchen zum Jungen werden.

"Dann kam Lucy": Die Pferdezüchterin Saskia wird nach dem Unfalltod ihrer besten Freundin in London zum Vormund von deren 16jährigen Tochter Lucy bestimmt. Mit Lucys Eintreffen auf dem Hof in Niedersachsen prallen Welten aufeinander.

"Vater Mutter Mörder" : - Als der 16jährige Lukas scheinbar aus dem Nichts heraus drei Menschen tötet, geht die Tat wie ein Riss durch die Fassade der bisher intakten Familie des Täters.

Auch Kurzfilme nehmen sich des Themas an:

"Verloren" - Ein junges Mädchen- eine gescheiterte Beziehung. Ihre einzige Kommunikation ist ihr Handy. Bei Telefonaten mit Freundinnen, dem Exfreund und der ungeliebten Mutter versucht sie ihre Seele zu befreien.

"Beredtes Schweigen": Das eintönige Leben und die Arbeit auf dem Hof ihrer Eltern neben der Schule ist die junge Marie gewöhnt. Als nach drei Jahren ihre ältere Schwester zum Geburtstag der Mutter auftaucht, brechen die Konflikte auf. Damit ihre Schwester Anne ein Leben in der Stadt führen konnte, musste sie zurückbleiben. Eifersucht, Enge und Erwachsenwerden sind die Themen.

Und in der "Sonderreihe Biberach" widmet sich ein Film von Julian Cohn einem Jugendthema - "Cyber Mobbing": Die 14jährigen Freundinnen Laura und Mara besuchen gemeinsam das Gymnasium. Durch ein unglückseliges Missverständnis werden beide durch Internet-Mobbing zum Opfer und Gespött der ganzen Schule.

### **33. Biberacher Filmfestspiele - Spielfilme**

- 1) „Tage die bleiben“ -Regie: Pia Strietmann – Mit: Götz Schubert, Lena Stolze, Max Riemelt, Mathilde Bundschuh, Tessa Mittelstaedt  
Nach dem Unfalltod der Ehefrau und Mutter nimmt das Drama seinen Lauf! Familiendrama (Was ist das für eine Familie, in der jeder macht, was er will?)
- 2) „Unter Nachbarn“ - Regie: Stephan Rick – Mit: Maxim Mehmet, Charly Hübner, Petra Schmidt-Schaller  
Spannender Thriller: Die tragische Geschichte einer ungleichen Freundschaft.
- 3) „Jasmin“ – Regie: Jan Fehse – Mit: Anne Schäfer, Wiebke Puls  
Zwei Frauen in einem Raum – 4 Tage. Jasmin hat unfassbare Schuld auf sich geladen und ist in Haft. Jetzt sitzt sie der Ärztin der Psychiatrie gegenüber.
- 4) „Wenn Stern auf Stern vom Himmel fällt – Eine afrikanische Geschichte“ - Regie: Roman Teufel  
Zwei Ureinwohner Namibias auf der Suche nach dem Ursprung ihres Lebens.
- 5) „Der Brand“ - Regie: Brigitte Maria Bertele – Mit: Johanna Stuttmann, Maja Schöne, Mark Wasschke, Florian David Fitz, Wotan Wilke Möhring  
Nach einer Tanzveranstaltung wird die 35jährige Judith vergewaltigt. Nachdem sie Anzeige gegen den Täter erstattet, klagt sie dieser der Falschaussage an. Will und wird sie sich rächen?
- 6) „Einer wie Bruno“ – Regie: Anja Jacobs – Mit: Christian Ulmen, Lola Dockhorn  
Die 13-jährige Radost lebt allein mit ihrem geistig behinderten Vater zusammen. Durch dessen Krankheit haben sich die klassischen Vater/Tochter-Rollen mehr und mehr vertauscht. Doch mit beginnender Pubertät spürt Radost immer mehr den Wunsch nach einem „normalen“ Erwachsenwerden.
- 7) „Ameisen gehen andere Wege“ – Regie: Catherina Deus – Mit: Henriette Confurius, Tim Oliver Schultz  
Richard hat sich freiwillig ins Jugendheim „Hahnhof“ eingewiesen, um nach dem Selbstmord des Vaters nicht zur Mutter zu müssen. Dort trifft er auf eine skurrile Ansammlung von Jugendlichen, die alle früh ihre Verwundungen abgekriegt haben, und ihren eigenen Kampf ums Glück führen. Mit viel Humor und Fantasie. Richard will mit all dem nichts zu tun haben. Wäre da nicht sie: Kyra.

### **Debüt – Spielfilme**

- 1) „Das System“ – Regie: Marc Bauder – Mit: Jacob Matschenz, Jenny Schily, Bernhard Schütz, Heinz Hoening  
Kann man die Vergangenheit einfach ausradieren oder holt sie uns alle irgendwann wieder ein? Mike wird durch einen erfolgreichen Geschäftsmann in Rostock in eine Parallelwelt internationaler Lobbyisten und ehemaliger DDR-Geheimdienstler eingeführt, die ihre Netzwerke ins vereinte Deutschland hinüber gerettet haben...
- 2) „Die Ausbildung“ – Regie: Dirk Lütter – Mit: Joseph K. Bundschuh, Anke Retzlaff, Anja Kaul, Stefan Rudolf, Dagmar Sachse  
Der 20jährige Jan ist im letzten Jahr seiner Ausbildung und will übernommen werden. Er möchte alles richtig machen, aber was ist das Richtige, wenn durch Umstrukturierungen im Betrieb der Druck auf ihn und seine Kollegen wächst...
- 3) „Fernes Land“ – Regie: Kanwal Sethi – Mit: Atta Yaqub, Christoph Franken  
Mark und Haroon treffen durch einen Unfall aufeinander – Auftakt einer nächtlichen Odyssee durch die fremde Welt der Illegalität. Die jungen Männer werden unfreiwillig zu Komplizen. Schauplatz ist Leipzig.
- 4) „22:43“ – Regie: Markus Hautz – Mit: Anton Nouri, Martin Loos  
Eine überaus spannender und vielschichtiger Fantasy- Fiction- Thriller aus Österreich.
- 5) „Romeos“ – Regie: Sabine Bernardi – Mit: Maximilian Befort, Liv Lisa Fries, Felix Brocke  
Lukas wird von der Verwaltung im Schwesternwohnheim einquartiert. Das ist ihm nicht recht, er will zu den Jungs. Lukas nimmt Testosteron, um seine Identität gegen seinen Körper zu behaupten, dem Körper eines Mädchens....

6) „Eine Leben auf Probe“ – R: David Emmenlauer – Mit: Alexander Beyer, Janin Reinhardt  
Kaspar verliebt sich in die junge Mitarbeiterin, die ihn zu seinem Bewerbungsgespräch führt. Mit dem Job bekommt er seine erste Aufgabe: Er soll das Werbekonzept für einen neuartigen Roboter entwickeln, der vom Menschen nicht zu unterscheiden ist. Als der Firmenchef ihm die junge Mitarbeiterin nun als Prototyp des Roboters vorstellt, beginnt für Kaspar eine Suche, die erschütternde Wahrheiten ans Licht bringen wird...

## **Fernsehfilme**

1) „Eine halbe Ewigkeit“ (ARD) – Regie: Matthias Tiefenbacher – Mit: Cornelia Froboess, Matthias Habich, Peter Franke, Ulrike Grote

Nach mehr als einem halben Jahrhundert steht Harry plötzlich wieder vor Elly, einst die Liebe seines Lebens, jetzt „Schwester Elisabeth“ und evangelische Ordensfrau....

2) „Dann kam Lucy“ (ARD) – Regie: Christoph Schrewe – Mit Julia Jäger, Heio von Stetten, Olga von Luckwald

Die Pferdezüchterin Saskia wird nach dem überraschenden Tod ihrer besten Freundin zum Vormund von deren 16jährigen Tochter Lucy bestimmt. Mit Lucys Eintreffen auf dem Hof prallen Welten aufeinander...

3) „Vater Mutter Mörder“ (ZDF) – Regie: Niki Stein – Mit: Heino Ferch, Silke Bodenbender, Katharina Wackernagel

Als der 16jährige Lukas scheinbar aus dem Nichts heraus drei Menschen tötet, geht die Tat wie ein Riss durch die Fassade der bisher intakten Familie des Täters. Besonders Tom, der Vater des Mörders, zieht sich innerlich zurück, verweigert zunächst jeden Kontakt zu seinem Sohn....

4) „Und dennoch lieben wir“ (ARD) – Regie: Matthias Tiefenbacher – Mit: Claudia Michelsen, Mark Waschke, Melika Foroutan

Ihr Leben scheint überaus harmonisch, beinahe perfekt: Anne ist als Chirurgin erfolgreich, ihr Mann Peter als Schadensanalytiker einer Versicherung viel unterwegs, die beiden Kinder meist pflegeleicht. Aber dann tritt die lebensfrohe Chilenin Carolin in ihr Leben und alles wird sich ändern...

5) „Einmal Veddel und zurück“ (ARD) – Regie: Dennis Satin – Mit: Jutta Speidel, Henry Hübchen, Gesine Lukrowski, Dominik Boerr, Johanna (Mitte 50) und Ruprecht Welser (Ende 50) sind seit fast 30 Jahren verheiratet und leben in einer schönen Villa in Blankenese. Doch als Ruprecht Johanna nach ihrer gemeinsamen Ankunft aus der Urlaubsreise einfach am Flughafen vergisst und allein ins Taxi steigt, beginnt Johanna ihr Leben mit anderen Augen zu sehen – und das drei Tage vor Weihnachten! Johanna steigt allein ins Taxi, um ihrem Mann nach Hause zu folgen und lernt auf diese Weise ILONA (ca. 40) kennen, die Taxifahrerin. Und jetzt gerät Johanna in ein Abenteuer der besonderen Art...

6) „TATORT: Schmuggler“ (SWR/ARD) – Regie: Jürgen Bretzinger – Mit: Eva Mattes, Sebastian Bezzel, Julia Koschitz

Ein Zollbeamter aus Konstanz wird ermordet. Je weiter sich Hauptkommissarin Blum kommt in den Fall vertieft, umso mehr verdichten sich die Anzeichen dafür, dass am Grenzübergang von Konstanz in die Schweiz seltsame Dinge geschehen. Aber wer ist der Mörder?

7) „Männer ticken, Frauen anders“ (ZDF) – Regie: Rolf Silber – Mit: Julia Koschitz, Tim Bergmann, Minh-Khai Phan-Thi, Michael Kessler, Andreas Pietschmann, Heio von Stetten, Dietrich Hollinderbäumer

Alice Tanner hat es fast in den Chefsessel geschafft. Da wird ihr Michael von Marck als Konkurrent vor die Nase gesetzt. Als ihr klar wird, dass in diesem Spiel zwischenmenschliche Werte verloren gehen, muss sie entscheiden, was sie will: Nach oben oder sich selbst treu bleiben.

8) „Bella Block: Stich ins Herz“ (ZDF) – Regie: Stephan Wagner - Mit: Hannelore Hoger, Devid Striesow, Sebastian Koch, Anna Schudt, Annika Blendl, Maren Kroymann, Jörg Hartmann  
Der 30. Fall mit Bella Block

9) „Sterntaler“ (SWR/ARD) – Regie: Maria von Heland – Mit: Juliane Köhler, Thomas Loibl, Rufus Beck, Gruschenka Stevens, Meira Durand

Das Märchen erzählt die Geschichte von Mina, die sich auf den weiten und gefährlichen Weg zum König macht, um bei ihm um Gnade für ihre Eltern zu bitten.

10) „Es ist nicht vorbei“ (SWR/RBB/ARD) – Regie: Franziska Meletzky - Mit: Anja Kling, Ulrich Noethen, Tobias Oertel, Melika Foroutan

Die schlimmste Zeit ihres Lebens hat Carola Weber tief in sich vergraben: Ihre Haftzeit nach der gescheiterten Flucht aus der DDR. Bis sie glaubt, einem ihrer Peiniger aus dem Frauengefängnis Hoheneck gegenüberzustehen. Von nun an setzt sie alles daran, dem Arzt seine Verstrickung nachzuweisen.

## Dokumentarfilme

### 1) „Wader / Wecker Vaterland“ – Regie: Rudi Gaul

Der norddeutsche Liederbarde Hannes Wader trifft auf den bayerisch-barocken Klavierkünstler Konstantin Wecker. Trotz aller Gegensätze – beide sind verwundbare Poeten in einer Gesellschaft, die sich unverwundbar gibt. Über die Begegnung zweier widersprüchlicher Persönlichkeiten, die mit ihren Liedern die 68er Bewegung geprägt haben, erzählt der Film auch ein Stück deutscher Zeitgeschichte.

### 2) „Nicht ganz kosher“ – Regie: Ruth Olshan

Eine komisch-tragische Erkundung jüdischer Reinheitsformeln. Von koscherem Essen, ritueller Körperpflege, regelkonformem Sex, bis zur nicht ganz kosheren jüdischen Identität und Familiengeschichte der Filmemacherin Ruth Olshan selbst. Eine dokumentarische Reise in die osteuropäische Vergangenheit der Autorin und die jüdische Gegenwart in Deutschland.

### 3) „Ora et labora – Das Unternehmen Pöppelmann“ + „Auf nach Rom“ - Regie: Anna Ditges

Der Film porträtiert einen der vielen Mittelständler Deutschlands. Stellvertretend und persönlich zugleich erzählt der Film die von Erfolgen und Rückschlägen geprägte Geschichte des katholischen Familienunternehmens: vom unermüdlichen Einsatz der Gründerfamilie während der Wirtschaftswunderjahre und vom Glauben an Gott, der den Alltag im Betrieb bis heute bestimmt.

### 4) „Mit Erika im Wald“ – Regie: Almut Röhl und Simone Heyder

Lesbische Erotik und Sexualität. Wir begleiten lesbische Frauen zwischen 19 und 85 Jahren zum Teil über mehrere Jahre und lassen uns erzählen, wie sie ihre Sexualität leben. Unter anderem mit einer Sexpertin, einer lesbischen Psychoanalytikerin und Bundesverdienstpreisträgerin Ilse Kokula.

### 5) „Kampf der Königinnen“ – Regie: Nicolas Steiner

Ein Heimatfilm, der den Kuhkampf ( nicht Stierkampf! ), ein traditionelles Ereignis in der südlichen Sonnenstube der Schweiz, dokumentarisch einfängt. Der spannende Spagat zwischen Tradition und Moderne, erzählt mit gesundem Augenzwinkern.

### 6) „Mein blaues Cello“ – Regie: Wolfgang Würker

Ein Film über den Cello-Künstler Frank Wolff

### 7) „La Voce in Bellezza – Internationales Opernstudio Zürich“

Im Züricher Opernstudio IOS werden die begabtesten jungen Sängerinnen und Sänger aus allen Kontinenten ein Jahr lang auf die großen Opernbühnen der Welt vorbereitet. Sie möchten all die Dramen von unerfüllter Liebe und Verletzlichkeit, von Vertrauen und Verrat zum Klingen bringen. Doch zur eigenen Stimme und zur Kunst zu finden, verlangt den Einsatz der ganzen Person. Zum Ausbildungscast gehört unter anderem Francisco Araiza.

## Kurzfilme

### 1) „Sinfonie der Dumpfbacken“ – Regie: Volker Hegmann

### 2) „Kinderspiel“ – Regie: Lars Kornhoff

### 3) „1949“ – Regie: Paul Florian Müller

### 4) „Beinahe“ – Regie: Uwe Greiner

### 5) „Reinlegen“ – Regie: Heiko Riemann

### 6) „1000 Gramm“ – Regie: Tom Bewilogna

### 7) „Beredtes Schweigen“ – Regie: Julia Keller

### 8) „Verloren“ – Regie: Tilman Urbach

### 9) „Armadingen“ – Regie: Philipp Kaessbohrer